

Systemvoraussetzungen Updateprogramm

Software

- .NET-Framework 4.7.1 oder höher
- Verbindung zur Datenbank als sysadmin (Pre/Post-Alter mit sys.messages & bulk import von Ressourcen/Übersetzungen)
- Genügend Speicherplatz auf dem Laufwerk, auf dem der Pfad zu den gemeinsamen Dateien angegeben wird, da das Updateprogramm ein DB-Backup, Backup der Verzeichnisse (Layouts, Dokumentation, Update-Dateien) erstellt.
- Die bcp commandline Tools sind automatisch installiert, da es sich um den SQL Server handelt – wichtig ist hierbei, dass der ausgeführte Benutzer über genügend Berechtigungen verfügt (für openrowset BULK import benötigte der Benutzerlogin die Serverberechtigung *ADMINISTER BULK OPERATIONS* – *sollte der Benutzer SoComSQL sein und hat dieser die Serverrolle sysadmin, hat er dies implizit*).
- Es kann optional eine E-Mail mit Log-Dateien versendet werden. Voraussetzung hierfür ist ein E-Mail Server, über den das Updateprogramm Mails versenden kann (Bitte die Dokumentation des Updateprogramms für weitere Einzelheiten beachten).

Allgemeine Punkte

Das Updateprogramm prüft im Verlauf des Updates diverse Punkte, die alle erfüllt sein müssen:

- Konsistenz und Inhalt des Update-Pakets
- Installierte Version und zu updatende Version
- Speicherplatz

Sonstige Hinweise

Es wird empfohlen, das Backup auf demselben Server wie der SQL-Server zu starten, da sowohl das Update-Programm als auch der SQL Server Zugriff auf den Backup-Pfad benötigt. Wenn das Update nicht auf dem SQL Server ausgeführt werden kann, wird ein Backup-Verzeichnis benötigt, auf das sowohl der SQL-Server als auch das Update-Programm zugreifen können.

Weiterhin wird empfohlen, das Update-Programm immer mit dem Benutzer SoComSQL zur Datenbank zu verbinden, da dieser meistens ausreichende Rechte für alle notwendigen Prozesse hat (z.B. um die sys.messages zu verändern - im PostAlter, obsolet - muss der DB-User sysadmin sein). Weitere Informationen hierzu finden Sie in den Installationsvoraussetzungen für TIKOS. Vor dem eigentlichen Update sollte ein Test-Update durchgeführt werden, um die Dauer und das korrekte Durchlaufen des Pakets zu gewährleisten. Eventuelle Fehler müssen notiert bzw. ein Ticket angelegt werden. Bitte halten Sie außerdem Rücksprache mit einem Experten.

Weisen Sie nach dem Update die Benutzer darauf hin, einmal TIKOS mit Admin-Rechten zu starten, um zu gewährleisten, dass alle Clients auf dem neuesten Stand sind.